

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	IX
Literaturverzeichnis .....	XIII
Entscheidungsverzeichnis .....	XIX
Rechtsquellenverzeichnis .....	XXIII
Verzeichnis sonstiger Quellen .....	XXIII
1 Einleitung .....	1
1.1 Problemstellung .....	1
1.2 Gegenstand und Gang der Untersuchung .....	3
2 Grundlagen .....	6
2.1 Unterschiedliche Kaufvarianten .....	6
2.1.1 Asset Deal .....	7
2.1.2 Share Deal .....	9
2.2 Einteilung denkbarer Mängel .....	11
2.3 Bedeutung und Hintergründe der Due Diligence Prüfung .....	12
2.4 Unternehmenskauf als mögliches Verbrauchergeschäft .....	15
3 Gesetzliches Gewährleistungsrecht beim Unternehmenskauf .....	19
3.1 Allgemeines .....	19
3.2 Besonderheiten beim Share Deal? .....	20
3.2.1 Voraussetzungen für die Berücksichtigung der Unternehmens- beschaffenheit .....	22
3.2.1.1 Haftung, falls Unternehmen wirtschaftliches Objekt des Anteilskaufes? .....	22
3.2.1.1.1 Bedeutung der Anteilsgröße .....	23
3.2.1.1.1.1 Sämtliche Anteile .....	23
3.2.1.1.1.2 Mehrheitsbeteiligung .....	23
3.2.1.1.1.3 Sonstige Mindestschwellen .....	24
3.2.1.1.1.4 Anteilsgröße nur als Indiz .....	25
3.2.1.1.2 Weitere Kriterien .....	25
3.2.1.1.3 Zwischenfazit .....	27
3.2.1.2 Grundsätzlicher Gleichklang zwischen Asset Deal und Share Deal? .....	27
3.2.1.2.1 Eigenschaft der Sache als Eigenschaft des Anteiles .....	28
3.2.1.2.2 Begründung über § 1397 ABGB .....	28
3.2.1.3 Judikatur .....	30
3.2.1.3.1 Frühere Rechtsprechung .....	30
3.2.1.3.2 Jüngere Entscheidungen .....	30
3.2.1.4 Eigene Ansicht .....	32
3.2.1.4.1 Formelle Anmerkungen zur Rechtsfrage .....	32
3.2.1.4.2 Notwendigkeit einer zweistufigen Herangehensweise .....	34
3.2.1.4.3 Lösung .....	34
3.2.1.4.4 Übereinstimmung mit der aktuellen Rechtsprechung .....	36
3.2.1.5 Fazit .....	38
3.2.2 Anwendbarkeit der Haftungsbeschränkung des § 1397 ABGB? .....	38
3.2.2.1 Grundsätzliche Auswirkungen auf Sekundärebene .....	39
3.2.2.2 Anwendbarkeit auch auf Primärebene? .....	40

3.2.2.3	Anwendung beim Anteilskauf unvereinbar mit dem Zweck der Norm .....	41
3.2.2.4	Fazit .....	43
3.2.3	Fazit zu möglichen Besonderheiten beim Share Deal .....	43
3.3	Voraussetzungen für die gewährleistungsrechtliche Relevanz der Beschaffenheit von Einzelsachen .....	43
3.3.1	Ansichten in Literatur und Judikatur .....	44
3.3.1.1	Beeinträchtigung des Unternehmenssubstrats? .....	44
3.3.1.2	Ungewöhnlichkeit des Mangels? .....	45
3.3.2	Eigene Ansicht .....	46
3.3.2.1	Formelle Anmerkungen zur Fragestellung an sich .....	46
3.3.2.2	Lösung .....	47
3.3.3	Fazit .....	48
3.4	Mangels gegenteiliger Vereinbarung geschuldete Eigenschaften .....	48
3.4.1	Gewöhnlich vorausgesetzte Eigenschaften .....	49
3.4.1.1	Rechtliche Einordnung .....	50
3.4.1.2	Kann ein Unternehmen überhaupt gewöhnlich vorausgesetzte Eigenschaften haben? .....	52
3.4.1.3	Wie sind die gewöhnlich vorausgesetzten Eigenschaften zu ermitteln? .....	53
3.4.1.3.1	Maßstab in der Literatur .....	53
3.4.1.3.2	Eigene Ansicht .....	55
3.4.1.3.2.1	Kritik an einer Durchschnittsbetrachtung als Maßstab .....	56
3.4.1.3.2.2	Abstellen auf objektiven Dritten als überzeugendere Lösung .....	56
3.4.1.3.2.3	Konsequenzen des eigenen Ansatzes .....	61
3.4.1.3.3	Zwischenfazit .....	64
3.4.1.4	Mögliche gewöhnlich vorausgesetzte Eigenschaften eines Unternehmens .....	65
3.4.1.4.1	Eigenschaften des Unternehmens als Organisationseinheit .....	65
3.4.1.4.1.1	Ertragsfähigkeit .....	65
3.4.1.4.1.1.1	Bedeutung von Ertragsfähigkeit .....	65
3.4.1.4.1.1.2	Überlebensfähigkeit als gewöhnlich vorausgesetzte Eigenschaft? .....	67
3.4.1.4.1.1.3	Eigene Ansicht .....	68
3.4.1.4.1.2	Grundsätzliche Gesetzeskonformität .....	70
3.4.1.4.1.3	Sonstige berechnete Erwartungen? .....	71
3.4.1.4.2	Eigenschaften von Unternehmensbestandteilen .....	72
3.4.1.4.2.1	Fuhrpark .....	72
3.4.1.4.2.2	Beschaffenheit von Liegenschaften .....	73
3.4.1.4.2.3	Maschinen und Waren .....	74
3.4.1.5	Besonderheiten beim Anteilskauf? .....	75
3.4.1.5.1	Literatur .....	75
3.4.1.5.2	Eigene Ansicht .....	76
3.4.1.5.2.1	Mögliche berechnete Erwartungen in Bezug auf das Unternehmen .....	76
3.4.1.5.2.2	Spekulationsgeschäfte und Käufe über die Börse .....	78
3.4.1.6	Fazit .....	80

3.4.2	Auswirkungen der Offenlegung von Informationen durch den Veräußerer .....	80
3.4.2.1	Einschränkung von grundsätzlich berechtigten Erwartungen wegen Offenkundigkeit von negativen Eigenschaften .....	81
3.4.2.1.1	Zur Frage, wann eine negative Eigenschaft als offenkundig iSd § 928 ABGB gilt .....	81
3.4.2.1.1.1	Erkennbarkeit ausreichend? .....	82
3.4.2.1.1.2	Spezifische Offenlegung erforderlich? .....	83
3.4.2.1.2	Eigene Ansicht .....	84
3.4.2.1.2.1	Kritik am Abstellen auf Erkennbarkeit .....	84
3.4.2.1.2.2	Zu unterstützender Lösungsvorschlag .....	85
3.4.2.2	Schaffung von berechtigten Erwartungen .....	87
3.4.2.3	Fazit .....	90
3.5	Maßgeblicher Zeitpunkt für die Beurteilung der Mangelhaftigkeit .....	91
3.6	Anwendbarkeit der Vermutung des § 924 ABGB? .....	94
3.6.1	Konsumentenschutzrechtlicher Hintergrund als mögliches Problem .....	95
3.6.2	Unvereinbarkeit mit der Art der Sache oder des Mangels? .....	96
3.6.2.1	Kritik in der Literatur .....	96
3.6.2.2	Eigene Ansicht .....	98
3.6.2.2.1	Beurteilung im Einzelfall .....	98
3.6.2.2.2	Flexible Anwendung der Fristlänge .....	100
3.6.2.2.3	Konsequenzen für den Unternehmenskauf .....	101
3.6.2.3	Fazit .....	102
3.7	Rechtsbehelfe .....	102
3.7.1	Grundsätzliche Regelung .....	102
3.7.2	Besondere Probleme beim Unternehmenskauf .....	104
3.7.2.1	Primäre Gewährleistungsbehelfe .....	105
3.7.2.1.1	Zur Frage der grundsätzlichen Möglichkeit des Austausches .....	105
3.7.2.1.2	Mögliche Probleme im Zusammenhang mit der Verbesserung .....	107
3.7.2.1.3	Besondere Probleme beim Anteilskauf .....	108
3.7.2.2	Sekundäre Gewährleistungsbehelfe .....	112
3.7.2.2.1	Allgemeines .....	112
3.7.2.2.2	Wandlung .....	114
3.7.2.2.2.1	Meinungsstand zum Problem der bereicherungsrechtlichen Rückabwicklung ...	114
3.7.2.2.2.2	Berücksichtigung der Konsequenzen bei der Frage der Geringfügigkeit? .....	118
3.7.2.2.2.3	Bedeutung der unterschiedlichen Ansichten für den Unternehmenskauf .....	121
3.7.2.2.2.4	Weitere berücksichtigungswürdige Umstände .....	124
3.7.2.2.3	Preisminderung .....	125
3.7.2.2.3.1	Grundsätzliche Anwendung der relativen Berechnungsmethode .....	126
3.7.2.2.3.2	Bewertung als praktisches Problem .....	126
3.7.2.2.3.3	Probleme bei objektiver Wertlosigkeit .....	129
3.7.2.2.3.4	Begrenzungen der Höhe der Preisminderung .....	131
3.7.3	Fazit .....	131
3.8	Gewährleistungsfristen .....	132
3.8.1	Fristlänge .....	132

## Inhaltsverzeichnis

---

3.8.1.1	Meinungsstand .....	133
3.8.1.1.1	Herrschende Ansicht vor dem GewRÄG 2001 .....	133
3.8.1.1.2	Entwicklungen seit dem GewRÄG 2001 .....	135
3.8.1.1.3	Kritische Überprüfung des Meinungsstandes .....	136
3.8.1.1.3.1	Zur grundsätzlichen Anwendung der dreijährigen Frist .....	136
3.8.1.1.3.2	Zur generellen Heranziehung der zweijährigen Frist .....	137
3.8.1.2	Eigene Lösung .....	139
3.8.1.2.1	Ausgangspunkt .....	139
3.8.1.2.2	Unternehmensmängel ieS .....	139
3.8.1.2.3	Unternehmensmängel iwS .....	141
3.8.1.2.4	Besonderheiten beim Anteilskauf? .....	144
3.8.1.3	Fazit .....	145
3.8.2	Fristbeginn .....	146
3.8.2.1	Abgrenzung zwischen Sach- und Rechtsmängeln beim Unternehmenskauf .....	147
3.8.2.1.1	Besonderheiten beim Anteilskauf durch § 1397 ff ABGB? .....	147
3.8.2.1.2	Unternehmensmängel stets als Sachmängel? .....	148
3.8.2.1.3	Eigene Lösung .....	149
3.8.2.2	„Ablieferung“ beim Unternehmenskauf .....	152
3.8.2.2.1	Grundsätzliche Bedeutung des Begriffes .....	152
3.8.2.2.2	Herrschende Ansicht beim Unternehmenskauf .....	153
3.8.2.2.3	Eigener Ansatz .....	154
3.8.2.2.3.1	Mögliche Argumente gegen die Annahme verschiedener Ablieferungszeitpunkte .....	154
3.8.2.2.3.2	Erstmalige Untersuchungsmöglichkeit als zentrale Überlegung .....	155
3.8.2.2.3.3	Anwendung auf den Unternehmenskauf .....	156
3.8.2.2.3.4	Mögliche Auswirkungen einer Due Diligence Prüfung? .....	159
3.8.2.3	Ausnahmeweiser Fristbeginn mit Erkennbarkeit bei Sachmängeln? .....	159
3.8.2.4	Sonderproblem beim Anteilskauf? .....	163
3.8.2.5	Fazit .....	164
3.9	Exkurs: Anwendbarkeit der Rügeobliegenheit nach UGB? .....	164
3.9.1	Herrschende Meinung .....	165
3.9.2	Eigene Stellungnahme .....	166
4	Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse .....	168
	Stichwortverzeichnis .....	173